

Aktivitätszone mit Charme

In einem Monat wird die „Zone d'activités de la région ouest“ in Grass eingeweiht

VON NICOLAS ANEN

Am 4. Oktober ist die offizielle Einweihung der regionalen Aktivitätszone in Grass vorgesehen. Gemessen am Interesse der Betriebe, scheint der Erfolg vorprogrammiert. Vielleicht auch weil die Initiatoren dort nicht nur Hallen und Asphalt vorgesehen haben.

„Die Straßenarbeiten sind so weit abgeschlossen, es fehlt nur noch die Beleuchtung“, erklärt Jean-Marie Wirth, Steinforter Bürgermeister und Präsident des Gemeindefonds ZARO („Zone d'activités de la région ouest“) während er schnellen Schrittes durch die künftige Aktivitätszone in Grass marschiert.

Heute liegt ihm aber weniger an den 71 Parzellen, die künftig Betriebe empfangen werden, als am Herzstück der Zone: den Weihern. Vor den Becken angekommen erklärt er: „Wir wollten einen Ort, an dem es angenehm ist zu arbeiten und wo man auch zum Beispiel in der Mittagsstunde etwas verweilen kann.“

Anstatt ein normales Regenrückhaltebecken zu bauen, wurden Weiheranlagen samt Grünfläche, die die Zone in zwei teilt, konzipiert. Das Wasser fließt von einem Becken in das andere. In den ersten wurden spezielle Gräser angepflanzt, die das Wasser reinigen sollen, ehe es dann im runden Becken an der Straße bei Grass mündet. „Es ist der Erste seiner Art“, so Wirth nicht ohne Stolz. Damit erhalte übrigens auch Grass einen Park.

Ist Grass für manch einen das letzte Dorf vor dem Ikea im belgischen Sterpenich, so wird es in Zukunft für viele zum Arbeitsort werden. Seitdem vor ein paar Jahren bekannt wurde, dass sich die Pläne um die neue Aktivitätszone konkretisieren – immerhin wird seit 2000 laut darüber nachgedacht – habe ein „reger Telefonverkehr“ geherrscht, so Wirth.

Nicht weniger als 78 Betriebe sind beim Syndikat ZARO vorgestellt gewesen. Davon wurden 58



In der künftigen Aktivitätszone in Grass wird es keine klassischen Regenrückhaltebecken geben, dafür aber einen ökologischen Weiher samt Grünanlagen. (FOTO: LEX KLEREN)

Anfragen vom Wirtschaftsministerium zurückbehalten.

Bausektor gut vertreten

In 17 Fällen laufen die Vorbereitungen zur Aktunterschrift beim Notar. Demnach geht Jean-Marie Wirth davon aus, dass die ersten Betriebe innerhalb der kommenden Monate bauen werden.

Der Preis in der ZARO liegt bei 15 000 Euro pro Ar. Dafür erhalten die Betriebe einen „Droit de superficie“ von 30 Jahren. Viele darunter stammen aus dem Bausektor. Richtige Geschäfte wird man in der Aktivitätszone nicht finden, denkbar sind aber Ausstellungsräume mit kleinen Verkaufsflächen. Ein Restaurant und

eine Kindertagesstätte sind ebenfalls vorgesehen.

Damit die Betriebe nicht einen Großteil ihrer Gelände für Parkplätze opfern müssen, wurde entschieden ein Parkhaus mit 390 Plätzen auf einer der Parzellen zu bauen. „Das kombinieren wir mit einem Fahrradweg der zum etwa zwei Kilometer entfernten Bahnhof in Kleinbettingen führt“, erklärt Wirth.

„Traurig“ findet er, dass das Nachhaltigkeitsministerium es nicht finanziell unterstützt. Dafür habe aber das Wirtschaftsministerium zugesagt, das Sechs-Millionen-Projekt vorzufinanzieren. Geplant sind auch M-Boxen für Fahrräder, sowohl beim Bahnhof als in der Aktivitätszone.

Parkhaus inklusive, belaufen sich die Investitionen der Syndikatsgemeinden auf 17 Millionen Euro. Mitglieder sind Steinfort, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Korerich und Mamer. Auch in Mamer und Kehlen sind neue Aktivitätszonen geplant. Doch jetzt wird erst einmal die in Grass eingeweiht.



Die Pläne für die Industriezone sehen eine grüne Schneise samt Weiher vor, die das Areal in zwei teilen soll. (FOTO: CARLO GIRA)

Namibische Eindrücke im „Kulturschapp“

Ehleringen. Eine ACL-Clubreise führte Patrick Brandenburger vor einigen Monaten während zwölf Tagen nach Namibia im südlichen Afrika. Im „Kulturschapp“ in Ehleringen stellt der diplomierte Fotograf nun seine schönsten Fotos von dieser Reise aus. Namibia liegt eingebettet zwischen Angola, Botswana, Südafrika und dem atlantischen Ozean, zählte 2,11 Millionen Einwohner im Jahre 2011 und ist etwa 825 000 Quadratkilometer groß. Erste Schnappschüsse vom Flugzeug aus beleben die Schönheiten der namibischen Wüste mit ihren unterschiedlichsten Dünenarten. Denn wie die Reisenden erfuhren, ist Düne nicht gleich Düne. Auch etwa 10 000 Jahre alte, fast schon versteinerte Bäume legen Zeugnis ab von den Urschönheiten dieses Landes. Gleichwohl faszinierend sind Begegnungen mit der einheimischen Bevölkerung. Im Rahmen einer Fotosafari konnte Patrick Brandenburger eine Vielfalt an Tieren fotografieren. Die Ausstellung ist noch bis Freitag täglich zwischen 18 und 20 Uhr zu sehen. pm



NOTIZBLOCK SÜDEN

Bridel. – Porte ouverte Amiperas. Déi nächst „Porte ouverte“ ass en Donneschdeg am „Hall Polyvalent“. Et gëtt Bingo gespillt.

Esch-sur-Alzette. – Cours de langue. La ville d'Esch organise des cours de luxembourgeois, allemand, français, anglais, portugais, italien, espagnol, russe et chinois. Inscriptions jusqu'au 23 septembre via le formulaire disponible sur www.esch.lu.

Wer braucht am meisten Platz im Verkehr?



Esch/Alzette. Am Samstag wurde in Lallingen der Frage nachgegangen, welches Transportmittel den meisten Platz im Straßenverkehr einfordert. Dafür wurde ein Citybus neben 30 Autos gestellt. 30 Fahrradfahrer

und 30 Fußgänger waren ebenfalls dem Aufruf der Stadtverwaltung gefolgt, um zu zeigen, dass nicht sie für die täglichen Lähmungen im Verkehr verantwortlich sind. na

(FOTO: GUY JALLAY)

WIEDERERÖFFNUNG
Die 10 ersten Anrufer GRATIS Teppichwäsche oder Reinigung

TEPPICHWÄSCHE & RESTAURATION

WIR REINIGEN NACH ALTER TRADITION MIT DER HAND UND REGENWASSER !

- Alle zwei Jahre sollte ein Orientteppich rückgefettet werden, damit die Faser nicht spröde wird und bricht.
- Außerdem ist das Entfernen von Milben, Straßenschmutz etc. hygienisch wichtig.

WIR REPARIEREN / RESTAURIEREN !

- Löcher werden neu geknüpft,
- Fransen, Kanten und Schussketten werden erneuert,
- abgetretene Stellen werden nachgeküpft.

WASCHEN UND REPARIEREN IST GÜNSTIGER ALS NEUKAUF!

Abholen und Bringen kostenlos!

GALERIE TAPIS D'ORIENT

Fachgeschäft im Bereich Einkauf und Verkauf von Orientteppichen sowie Reinigung und Reparatur aller Arten von Teppichen

Centre Mercure - 12, rue de l'Alzette - L-4010 Esch/Alzette
Info Tel. 691 124 593 / 27 47 83 71